

studienBERATUNG
für einen besseren durchblick



careerSERVICE
sich ein bild von der zukunft machen

alumniNETZWERK
kontakt für neue perspektiven



2009

report

Student Service Center
Studienberatung Career Alumni



**zentrale
studienberatung**
der universität siegen



career
service der universität siegen



alumni
verbund der universität siegen



rep



Dieser [Report](#) informiert über

die aktuellen Aktivitäten und

Entwicklungen im

[Student Service Center](#).

der Universität Siegen

ort

Er stellt bereichsübergreifende

Aktivitäten der zentralen

Einrichtung dar, dokumentiert

[Aufgaben](#) und

[Entwicklungsschritte](#) der

einzelnen Bereiche und zeigt

[Perspektiven](#) auf.

2000



SSC-Report 2009
Herausgegeben vom
Student Service Center (SSC)
Leitung: Prof. Dr. Jörg Felfe
Universität Siegen
Hölderlinstraße 3
57068 Siegen
Telefon: 0271 / 740-2712
Fax: 0271 – 740 4473
Internet: <http://www.uni-siegen.de/ssc>

Fotos, Layout, Grafik und Satz:
Marcellus Menke, SSC
Fotos Seite 18 und 28: SSC-Team
Druck: UniPrint, Siegen
© 2010 Universität Siegen



Inhalt

1	Service - und Beratungsangebote im Student Service Center der Universität Siegen	7
2	Aktivitäten aller Bereiche des SSC	12
2.1	Online Auftritt	12
2.2	Qualitätsmanagement	12
2.3	Broschüren und Marketing	15
3	Zentrale Studienberatung	17
3.1	Aufgaben der Allgemeinen Studienberatung	17
»»	SSC-SPECIAL: Elternworkshop	18
»»	SSC-SPECIAL: Besondere Unterstützung	20
3.2	Konkrete Angebote	21
3.2.1	Individuelle Beratung von Studierenden und Studieninteressierten	21
3.2.2	Infoangebote für Schülerinnen und Schüler	21
»»	SSC-SPECIAL: Duales Orientierungspraktikum	22
3.2.3	Studieneingangsberatung	25
3.2.4	Messen	25
3.3	Psychologische Beratung	26
3.4	Beratung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen	27
3.5	Infoangebote für Lehrerinnen und Lehrer	27
»»	SSC-SPECIAL: Girls'-Day – Mädchen-Zukunftstag	28
3.5	Evaluation	29
»»	SSC-SPECIAL: Veranstaltungsreihe „Step by Step“	30
4	Career Service	33
4.1	Aufgaben und Selbstverständnis	33
4.2	Konkrete Angebote	34
4.2.1	Beratungsangebote	34
»»	SSC-SPECIAL: Fulbright Stipendiaten	36
4.2.2	Veranstaltungen	37
»»	SSC-SPECIAL: Engagement unterstützen	38
»»	SSC-SPECIAL: Kooperationspartner Wirtschaft	40
4.3	Mentoring Kooperation	41
4.4	Entwicklung der Jobbörse career:JOBNET	41
»»	SSC-SPECIAL: Berufseinstieg Buchverlag	42
4.5	International	43
4.6	Perspektive 2010	43
5	Alumniverbund	45
5.1	Aufgaben und Selbstverständnis	45
5.2	Konkrete Angebote und Projekte	47
5.2.1	Vernetzung zwischen Universität und Alumni	47
»»	SSC-SPECIAL: Ehemalige im Gespräch mit der Uni	48
»»	SSC-SPECIAL: „Alumni go Europe“	50
5.2.2	Internationales	51
»»	SSC-SPECIAL: Siegen im Tandem	52
»»	SSC-SPECIAL: Mentoring Evaluation	54
5.3	Internationale Vernetzung der Alumni-Organisation	56
5.4	Perspektive 2010	56
	Ansprechpartner	57



1 Service - und Beratungsangebote im Student Service Center der Universität Siegen

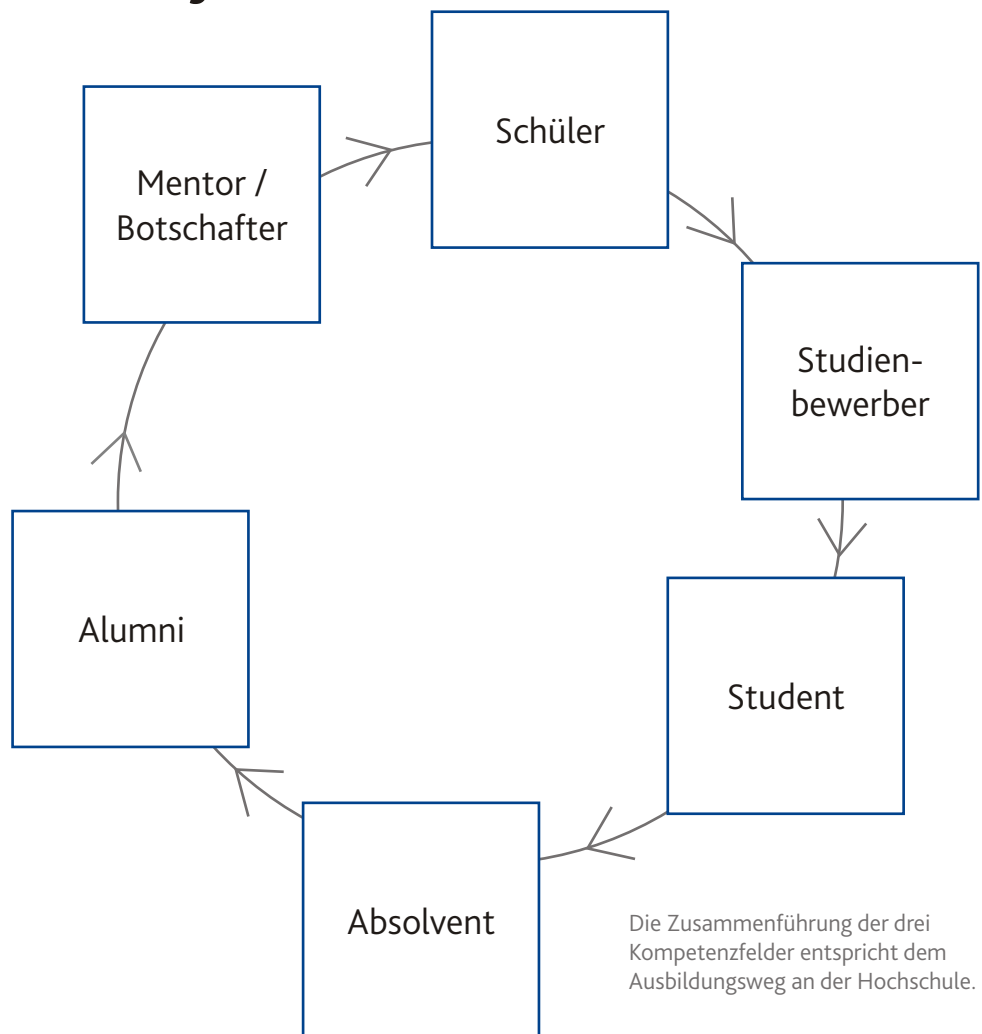
Zentrale Service- und Beratungsangebote der Universität Siegen sind im [Student Service Center](#) (SSC) unter einem Dach zusammengefasst. Hierzu gehören die Zentrale Studienberatung mit der Allgemeinen und der Psychologischen Beratung, der Career Service und der Alumniverbund. Seit Mitte 2009 ist die Beratung für behinderte Studierende als weiteres Angebot hinzugekommen.

Das Zusammenspiel der drei Kompetenzfelder trägt einer ganzheitlichen Perspektive Rechnung, die nicht nur die Phase des Studiums, sondern den gesamten "Student Life Cycle" im Blick hat.

Damit bietet die Universität Siegen ihren Studierenden ein umfassendes und bedarfsgerechtes Beratungsangebot in allen Phasen der akademischen und beruflichen Entwicklung vom Studieneinstieg, der Studienplanung und -Organisation bis zum erfolgreichen Berufseinstieg, sowie einen nachhaltigen Service auch nach Abschluss des Studiums. Hierzu zählen:

- Beratung von Schülerinnen und Schülern in der Phase der Berufs- und Studienorientierung
- ‚Klassische‘ Studienberatung für ein zielorientiertes und effizientes Studium
- Psychologische Beratung bei persönlichen Problemen und Krisen
- Career Service für Studierende, Absolventen und Berufseinsteiger
- Betreuung des hochschulweiten Alumni-Netzwerks mit Einbindung der dezentralen Alumni-Organisationen der Universität
- Einbindung von Alumni als Mentoren für Studierende und als Botschafter der Universität

Student Life Cycle



Dieser Report informiert über die Aktivitäten und Entwicklungen im Student Service Center. Er stellt die Aktivitäten der zentralen Einrichtung dar, dokumentiert Aufgaben und Entwicklungsschritte der einzelnen Bereiche und zeigt Perspektiven auf.

Mit seinem professionellen Service- und Beratungsangebot leistet das Student Service Center einen wichtigen Beitrag für ein erfolgreiches Studium. Das Angebot fördert die Attraktivität des Studienortes Siegen und trägt damit zu einem erfolgreichen Studierendenmarketing der Universität Siegen bei.



Steigender Beratungsbedarf

Folgende Punkte skizzieren die Ausgangslage, die für die Arbeit des SSC maßgeblich ist:

- Steigender Service- und Beratungsbedarf durch neue Studiengänge.
- Durch die Erhebung von Studiengebühren steigt bei den Studierenden die Qualitätserwartung und der Wunsch nach einem zügigen Studium.
- Wenig effizientes Studieren (Verzögerung, Abbrecher, z.T. Wechsler) belastet individuelle und universitäre Ressourcen.
- Zukünftig sinkende Anfängerzahlen führen zum Wettbewerb der Universitäten um die besten Studierenden.
- Zuspruch finden zunehmend Universitäten, die zusätzlich zu fachlicher Exzellenz ein zielgerichtetes und effizientes Studium ermöglichen und damit erfolgreiche Berufseinstiege gewährleisten.
- Ein erfolgreiches Studium verstärkt die Identifikation mit der Universität Siegen. Es ist die Voraussetzung dafür, dass Studierende sich über das Studium hinaus für ihre Universität engagieren.
- Zunehmender Bedarf an Unterstützung und Vernetzung über den Studienabschluss hinaus.





Ziele

Konkret soll das **SSC** dazu beitragen, folgende Ziele zu erreichen:

- Wahl des passenden Studiengangs
- Effizientes Studieren und erfolgreicher Berufseinstieg
- Studienzufriedenheit, Identifikation, Commitment und Motivation
- Gewinnung von Studierenden, Studierendenmarketing (Schulbesuche, Messepräsenz, Infoveranstaltungen, Praktika)
- Ruf (Image) als hervorragende Uni mitentwickeln (Rankings)
- Langfristige Bindung der Absolventen an die Hochschule, Rückkopplungen aus der Praxis

Beratungsbedarf

Studierende erwarten von Ihrer Universität eine kompetente und zielgruppenorientierte Beratung, die hilft, den richtigen Wege einzuschlagen und individuell passenden Entscheidungen zu treffen. Sie wünschen sich miteinander vernetzte Angebote und kurze Wege zu allen für sie relevanten Beratungs- und Service Einrichtungen.



Folgende Fragen und Themen skizzieren wesentliche Felder des Beratungsbedarfs:

Studierneigung:

- Soll ich überhaupt studieren, bin ich geeignet?
- Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Studienfachwahl:

- Was soll ich studieren, was passt zu meinen Interessen und Fähigkeiten ?
- Welche Berufsaussichten habe ich damit und wie passt das zu meinen Zukunftsplänen?
- Welche formalen Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Studium:

- Wie organisiere ich mein Studium am besten?
- Was mache ich wann?
- Wann und wie gehe ich ins Ausland?

Studienprobleme:

- Wie werde ich mit dem Prüfungsstress fertig?
- Wie bekomme ich Studium und persönliche Lebensumstände unter einen Hut?
- Wie kann ich mich motivieren?

Berufseinstieg:

- Wie und wann kümmere ich mich um den Berufseinstieg?
- Welchen beruflichen Weg will ich einschlagen?
- Wo und wie soll ich mich bewerben?

Als Alumni:

- Wie halte ich mich weiterhin auf dem Laufenden?
- Wie kann ich meine Erfahrungen weiter-, bzw. zurückgeben?
- Kann ich meine Kontakte auch nach dem Studium pflegen?



Struktur

Im Student Service Center sind die **Zentrale Studienberatung** mit der Allgemeinen und der Psychologischen Beratung, der **Career Service** und der **Alumniverbund** zusammengefasst. Seit Mitte 2009 ist die Beratung für behinderte Studierende als weiteres Angebot hinzugekommen. Im Folgenden sind zunächst die bereichsübergreifenden und anschließend die Aktivitäten der drei Bereiche dokumentiert.



2 Aktivitäten aller Bereiche des SSC

2.1 Online Auftritt

Der gesamte Internetauftritt des [SSC](#) wurde weiterentwickelt und benutzerunfreundlicher gestaltet. Eine zielgruppenorientierte Navigation kombiniert mit der gleichzeitigen Möglichkeit über zentrale Stichworte und Fragenkataloge direkt zu den relevanten Informationen zu gelangen, ermöglicht ein rasches und effizientes Auffinden der gesuchten Inhalte. Durch eine intensive und regelmäßige Abstimmung mit dem Dezernat 2 ist gewährleistet, dass die dargestellten Angebote stets aktuell und auf dem neuesten Stand sind. Hinzu gekommen sind neue Medienangebote wie ScreenBOOKs und ein kurzer Imagefilm, die einen lebendigen Eindruck von [SSC](#) Angeboten und Veranstaltungen geben.

2.2 Qualitätsmanagement

Interne Schnittstellen

Um Studierende und Studieninteressierte immer mit den aktuellsten Informationen versorgen zu können, sind die StudienberaterInnen darauf angewiesen, zeitnah über aktuelle und geplante Veränderungen und Entwicklungen in Studium und Lehre informiert zu werden. Insbesondere die enge Abstimmung mit den FachstudienberaterInnen in den Fachbereichen aber auch mit den KollegInnen vom Studierendensekretariat, dem Akademischen Auslandsamt und anderen Einrichtungen der Universität Siegen sind dabei von besonderer Bedeutung. Die 2008 eingeführten regelmäßigen Schnittstellengespräche mit festen Ansprechpartnern und Zuständigkeiten wurden 2009 fortgesetzt.

Externe Schnittstellen

Mit Blick auf die im [Career Service](#) angesiedelte Beratung zu Berufsorientierung und Berufseinstieg wurde die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit fortgeführt. Vertreter der BA sind regelmäßig in Veranstaltungen des [SSC](#) involviert. Mit Blick auf eine frühzeitige Studienorientierung wurden die bestehenden Kontakte

zu den Schulen der Region ausgebaut und erweitert. Neben zahlreichen Schulbesuchen und Unipraktika ist hier ein erstes Abstimmungstreffen mit Studien- und Berufskoordinatoren (Stubos) zu nennen, die an den Schulen neu etabliert wurden, sowie die bereits 2008 begonnen Infoseminare für Lehrerinnen und Lehrer.

Schneller Service, Öffnungszeiten, Erreichbarkeit

Durch eine Reihe organisatorischer Veränderungen und den verstärkten Einsatz von studentischen Hilfskräften wurde sichergestellt, dass Mail-Anfragen spätestens binnen 24 Stunden beantwortet werden und allzu lange Wartezeiten während der Telefonsprechzeiten vermieden werden. Standardanfragen werden bereits im „Clearing“ bearbeitet.

Evaluation

Wie zufrieden sind die Studieninteressierten, Studierenden und Absolventen mit der Beratungsleistung? Um verlässliche und systematische Angaben zur erlebten Beratungsqualität zu erhalten, werden alle, die ein persönliches Beratungsgespräch in Anspruch genommen haben, gebeten, im Anschluss an die Beratung auf einem standardisierten Evaluationsbogen anzugeben, wie zufrieden sie mit der Beratung waren. Außerdem besteht die Möglichkeit für zusätzliche Hinweise und Kommentare. Die Evaluationsbögen werden für die Bereiche Allgemeine Studienberatung, Psychologische Beratung und Career Service getrennt ausgewertet.

Professionalisierung und Internationalisierung

Für die fachliche Weiterentwicklung des SSC werden zwei Strategien verfolgt. Zum einen entwickeln die MitarbeiterInnen durch die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen ihre individuelle Beratungskompetenz. Zum anderen wird ein intensiver Austausch mit den entsprechenden Fachverbänden gepflegt. Hierzu zählen: die Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen (GIBeT), das Career Service Netzwerk Deutschland (csnd), alumni-clubs.net, der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum und das CASE Europe (Council for Advancement and Support of Education).





Zu einem intensiven internationalen Austausch trug vor allem ein Besuch der Teilnehmer eines Fulbright Seminars in Siegen bei.

Das Engagement auf der Ebene der Fachverbände reicht von der aktiven Teilnahme an den entsprechenden Tagungen und Workshops über die Mitinitiierung in internationalen Netzwerken (Alumni) bis zum aktiven Engagement in den Leitungsgremien der einschlägigen Verbände. Marcellus Menke ist Vorstandsvorsitzender des Dachverbandes der Career Services an deutschen Hochschulen (csnd), Dr. Susanne Padberg ist die Koordinatorin der NRW-Regionalgruppe von alumni-clubs.net, dem Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Der Alumniverbund der Universität Siegen ist Mitinitiator des Verbandes und Gründungsmitglied.

2.3 Broschüren und Marketing

Die Qualität und Attraktivität der Broschüren (z.B. Studienangebot) wurden hinsichtlich der Übersichtlichkeit und Gesamtgestaltung deutlich verbessert. Veranstaltungsankündigungen und Infomaterialien wurden erstmalig bundesweit an Schulen verschickt, um die überregionale Wahrnehmbarkeit und Bekanntheit des Studienstandorts Siegen zu verbessern.





**zentrale
studienberatung** 
der universität siegen

3 Zentrale Studienberatung

3.1 Aufgaben der Allgemeinen Studienberatung

Die Universität Siegen bietet ihren Studierenden ein umfassendes und bedarfsgerechtes Beratungsangebot in allen Phasen der akademischen und beruflichen Entwicklung vom Studieneinstieg, der Studienplanung und -organisation bis zum erfolgreichen Berufseinstieg. In Materialien, Broschüren und Veranstaltungen erhalten Studieninteressierte und Studierende kompetente Informationen. Ein zentrales Angebot ist das individuelle und persönliche Beratungsgespräch. Dies wird zukünftig durch eine verstärkte virtuelle Präsenz in Form einer Informationsplattform im Netz unterstützt.

Studienvorbereitende Beratung für Studieninteressierte

Die studienvorbereitende Beratung hat die Aufgabe, Schüler und Schülerinnen sowie andere Studieninteressierte über Ausbildung und Studienmöglichkeiten im Hochschulbereich zu informieren und damit bei der Studienwahlentscheidung zu unterstützen. Hierzu gehören Informationen zu Struktur, Inhalt und Anforderung der einzelnen Studiengänge, die beruflichen Perspektiven sowie Fragen der Zugangsvoraussetzungen, der Zulassungsverfahren und der Studienfinanzierung. Dabei kann sich die Beratung nicht auf bloße Informationsweitergabe beschränken. Vielmehr geht es darum, gemeinsam eine optimale Passung aus Interessen, Fähigkeiten persönlichen Zielen auf der einen und den Studienanforderungen und Möglichkeiten auf der anderen Seite zu finden.

Studieneingangsberatung für Studienanfänger

Studienanfänger stehen vor einer Situation, die Veränderungen in fast allen Bereichen ihres bisherigen Lebens mit sich bringt. Für viele Studienanfängerinnen und Anfänger ist daher der Studienbeginn eine Herausforderung. Mit entsprechenden Beratungsangeboten wird der Einstieg in das Studium erleichtert. Ein erfolgreicher Start ist für einen guten Studienverlauf von entscheidender Bedeutung. Neben den fachlichen und methodischen Orientierungshilfen (Aufbau des Studiengangs, Stundenplan, Studientechnik) geht es auch



Elternworkshop

Für Entscheidungen

Eine der schwierigsten und wichtigsten Phasen für SchülerInnen und ihre Eltern ist die der Berufs- oder Studienwahl. Die SchülerInnen müssen in dieser Phase informiert, beraten und unterstützt werden. Da Eltern eine der wichtigsten Entscheidungshilfen in diesem Suchprozess darstellen, benötigen gerade sie Hintergrundinformationen. Bei der heutigen Informationsflut fällt es den Eltern oft schwer, die für ihr Kind wichtigen Informationen zu erhalten.

Während des Studien- und Berufswahlprozesses kommt es häufig auch zu Problemen oder Rückschlägen. Hierbei ist es für Eltern besonders wichtig, Möglichkeiten für eine erfolgreiche Unterstützung zu kennen.

Der speziell von Diplompsychologen entwickelte Elternworkshop der ZSB ist auf die Bedürfnisse der Zielgruppe „Eltern“ ausgerichtet. In dem Workshop werden die wichtigsten Informationen zum Thema Studienwahl, Rolle der Eltern und ihrer Handlungsmöglichkeiten präsentiert und diskutiert. Die Eltern haben dabei die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre Erfahrungen auszutauschen, über Ängste und Sorgen zu reden sowie Wege und Möglichkeiten der effektiven Unterstützung und Informationssuche zu erfragen.

Nach dem Workshop besteht die Möglichkeit, dass sich interessierte Eltern allein oder gemeinsam mit ihren Kindern, in einer gemütlichen Runde, über weiterführende Fragen mit erfahrenen Beratern austauschen.

Für die nachhaltige Informationsvermittlung gibt es eine Broschüre, deren Inhalte gezielt für Eltern ausgerichtet sind.

Ansprechpartnerinnen:
Jennifer Mertins und Julia Hardt

darum, die soziale Integration in den neuen Lebensbereich zu erleichtern.

Studienbegleitende Beratung für Studierende

Die studienbegleitende Beratung im Bereich der Allgemeinen Beratung findet hauptsächlich in der Form der persönlichen Einzelberatung statt. Hauptthemen sind dabei die Studiengestaltung, Prüfungsprobleme, Studiengangswechsel oder Abbruchabsichten. Oft ist eine enge Zusammenarbeit mit der Studienfachberatung sowie mit der Psychologischen Beratung geboten. In zahlreichen Fällen werden Teamberatungen durchgeführt. Die Beratung behinderter Studierender stellt ein besonderes Aufgabenfeld dar.

Informationsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer

Lehrerinnen und Lehrer sind wichtige Partner und Multiplikatoren zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Studien- und Berufswahl. Das gleiche gilt für Beraterinnen und Berater der Agentur für Arbeit. Aus diesem Grund werden für diese Zielgruppen spezielle Informationsveranstaltungen angeboten.



Selbstverständlichkeit?

Gesundheitliche Belastbarkeit, körperlich wie mental, ist für viele Studierende eine Selbstverständlichkeit. Einige sind krankheitsbedingten Schwierigkeiten ausgesetzt. Hier ist die Hochschule gefordert, gezielt Hilfe und Unterstützung anzubieten. Aus den körperlichen und gesundheitlichen Einschränkungen soll im Studium keine zusätzliche Benachteiligung werden.

Ansprechpartner ist der Behindertenbeauftragte. Er bietet für alle behinderten oder chronisch kranken Studierenden eine individuelle Beratung an.

Ein Beispiel: Studierenden mit Gehbehinderung wird eine feste Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe zum Ort der Lehrveranstaltung angeboten. So kann der Betroffene die Veranstaltung rechtzeitig erreichen. Die tägliche Parkplatzsuche entfällt und unnötige Wege werden vermieden. Es bleibt mehr Zeit und Energie für das Studium.

Mit dem Behindertenbeauftragten haben die Betroffenen eine Stelle, an der sie ihre Probleme benennen und ihre Wünsche äußern können. Er kann dann aktiv werden und Lösungen suchen. Geräte oder technische Hilfsmittel können beschafft werden.

Über den so genannten „Nachteilsausgleich“ werden im Studium und bei Prüfungen die besonderen Anforderungen von Studierenden mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen geregelt. Die Regelungen im Rahmen des „Nachteilsausgleichs“ ermöglichen es Betroffenen, trotz der Zusatzbelastung ihr Studium erfolgreich zu absolvieren.

Im Falle von Behinderung oder chronischer Erkrankung können Prüfungen in anderer als der üblichen Form durchgeführt werden. Eine Klausur kann in begründeten Fällen als mündliche Prüfung durchgeführt werden, oder eine mündliche Prüfung als Klausur. Es können Zeitzugaben bewilligt werden oder andere Prüfungsmodalitäten.

Besondere Unterstützung

3.2 Konkrete Angebote

3.2.1 Individuelle Beratung von Studierenden und Studieninteressierten

Die individuelle und persönliche Beratung per Telefon, E-Mail oder im direkten persönlichen Gespräch gehört zu den zentralen Beratungsangeboten. Insgesamt wurden Studieninteressierte und Studierende in über 12.000 Fällen beraten.

3.2.2 Infoangebote für Schülerinnen und Schüler

Zielgruppengerechte Informations- und Schnupperangebote sind ein wichtiger Beitrag für ein erfolgreiches Studierendenmarketing. Hier bietet die Zentrale Studienberatung verschiedene Angebote an, durch die sich Studieninteressierte informieren können und einen Einblick in das Studienleben bekommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZSB stehen mit Informationen, Hinweisen und Tipps als Grundlage für Ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zur Verfügung.

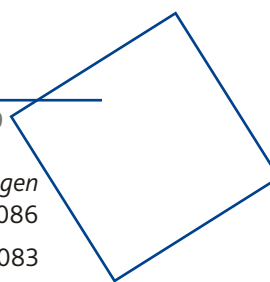
Uni Praktikum

Das Unipraktikum ist ein Angebot für Schulklassen oder Schülergruppen, aber auch für einzelne SchülerInnen. Der Ablauf und das meist mehrtägige Programm werden mit den betreuenden Lehrern abgestimmt. Zu Beginn des Praktikums erhalten die SchülerInnen einen Überblick über das Studienangebot der Uni Siegen, den Aufbau der BA/MA Studiengänge, das Bewerbungs- und Einschreibungsverfahren und eine Campusführung. Weitere wichtige Programmteile sind der Besuch von Lehrveranstaltungen sowie indi-

ZSB Beratungsstatistik

Stand: Dezember 2009

	<i>Persönlich</i>	<i>Telefonisch</i>	<i>E-Mail</i>	<i>Alle Beratungen</i>
<i>1. Halbjahr</i>	859	2292	1935	5086
<i>2. Halbjahr</i>	1357	3110	2616	7083
<i>Gesamt</i>	2216	5402	4551	12169



Im Jahr 2009 wurden ausgewählte Universitäten mit Fördermitteln der Regionaldirektion NRW der Agentur für Arbeit und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW im Rahmen des Dualen Orientierungspraktikums (DOP) unterstützt.

Studienorientierung schaffen

Die Idee ist, den Schülerinnen und Schülern bei der angebotenen Vielfalt der weiterführenden Bildungsmöglichkeiten eine Orientierungshilfe anzubieten. In fünf Tagen werden Einblicke in das Studium und Hochschulleben gegeben. Die Schülerinnen und Schüler besuchen Vorlesungen, Seminare und Übungen und können Kontakte zu Studierenden und Lehrenden knüpfen. Marleen-Tanja Bante (Jgst. 12, Gymnasium Maria Königin, Lennestadt-Altenhundem) berichtet über den einwöchigen Besuch im November 2009 an der Uni Siegen: "Jeder, der über ein Studium nachdenkt, sollte unbedingt ein solches Praktikum absolvieren, denn es ist nicht nur eine tolle Erfahrung, sondern auch eine Möglichkeit, zu sich selbst zu finden und sich dabei über seine Zukunft im Klaren zu werden. Egal, ob man sich letztendlich für oder gegen die Uni entscheidet. Ich danke allen,

die dieses Projekt möglich gemacht haben, denn nun weiß ich, dass die Uni das Richtige für mich ist."

Der Kontakt zu den Lehrenden und Studierenden hat Karina Schweinsberg (Jgst. 13, Gymnasium Maria Königin, Lennestadt-Altenhundem) besonders gefallen: "Die Fachberatung in „Sozialer Arbeit“ hat mich sehr gut über das Fach informiert und mich darin bestärkt, dieses Fach auch wirklich zu studieren.

In den nächsten Tagen hörte ich mir einige Vorlesungen an und war aktiv in Seminaren. Sehr gut gefallen hat mir, dass ich in den Seminaren von den Teilnehmern mit einbezogen wurde. Dadurch habe ich viel erfahren. Dem Inhalt der Vorlesungen konnte ich zu meiner Überraschung relativ gut folgen."

Im anschließenden einwöchigen Berufspraktikum setzen sich die Jugendlichen mit dem Profil eines zum hospitierten Studiengang passenden Berufes auseinander. Vor diesem Hintergrund können sie gut informiert eine sichere Studien- und Berufswahlentscheidung treffen. Am Dualen Orientierungspraktikum haben im Wintersemester 2009/10 circa 90 Schülerinnen und Schüler der Oberstufen der umliegenden Gymnasien teilgenommen.





viduelle Beratungsgespräche in der Studienberatung und bei den Fachberatern. Während des Praktikums wird den SchülerInnen Gelegenheit gegeben, Erlebtes zu reflektieren und im Hinblick auf einen Studien-/ Berufswunsch zu betrachten. Insgesamt wurden 2009 acht zum Teil mehrtägige Unipraktika für Schülergruppen aus Gymnasien der Region mit bis zu 40 TeilnehmerInnen organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus wurden für 12 Schülerinnen und Schüler individuelle Unipraktika von zweiwöchiger Dauer angeboten.

Duales Orientierungspraktikum

Das SSC der Universität Siegen hat sich erfolgreich als Partner für das vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen initiierten Programm „Duales Orientierungspraktikum“ (DOP) zur Förderung der Berufs- und Studienorientierung beworben. Mit den hierfür bereitgestellten Landesmitteln konnten drei duale Praktika, mit jeweils einer Woche Dauer, für insgesamt 90 Schülerinnen und Schüler organisiert und durchgeführt werden.

Schulbesuche

Kürzere Informationsveranstaltungen rund um das Studium und insbesondere zu den Möglichkeiten in Siegen werden auch in den Schulen Vor Ort angeboten. Hier werden erste Hemmschwellen abgebaut und viele SchülerInnen nutzen dann weitergehende Informationsangebote. Ein besonderes Angebot stellen in diesem Zusammenhang Potenzialanalysen dar, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler mehr Klarheit hinsichtlich ihrer Neigungen, Interessen und Fähigkeiten erlangen können. Schulen aus der umliegenden Region laden die Studienberatung zusätzlich zu den intern stattfindenden „Berufsmessen“ ein. In Vorträgen und an Infoständen mit der Möglichkeit zu kurzen Beratungen werden Studiermöglichkeiten an der Universität Siegen präsentiert. Insgesamt wurden 2009 28 Schulbesuche durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 75%. Systematische Interessen- und Eignungsdiagnostik wurde in drei Schulen angeboten.

Schnupperstudium

Die Universität Siegen bietet Studieninteressierten, insbesondere Oberstufenschülerinnen und -schülern sowie Fachoberschülerinnen und -schülern die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen gelegentlich oder regelmäßig zu besuchen, und zwar ohne jegliche Formalitäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm wird regelmäßig aktualisiert.

Girls' Day

Vor allem Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungszentren mit Technikscherpunkten öffnen am Girls' Day bundesweit ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. In Werkstätten, Büros und Laboren bietet sich eine hervorragende Gelegenheit für Mädchen, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und Kontakte herzustellen. Die ZSB organisiert den Girls' Day an der Universität Siegen. In diesem Jahr kamen über 600 Teilnehmerinnen zu den Veranstaltungen an die Universität Siegen.

Infomesse

Das Konzept der Infowochen, in denen über mehrere Wochen abends regelmäßig unterschiedliche Studiengänge und Fächer von den jeweiligen Fachvertretern vorgestellt wurden, wurde 2009 durch die Infomesse abgelöst. Mit diesem neuen Format wurden die Studienangebote an einem Samstag konzentriert dargeboten. Damit hatten die Besucher die Möglichkeit, sich umfassender zu informieren. Gleichzeitig konnte dieser Termin auch leichter von den Eltern der interessierten Schülerinnen und Schüler wahrgenommen werden. Für die Eltern wurde im Rahmen der Infomesse erstmalig auch ein Elternworkshop angeboten, bei dem es vor allem um die Frage ging, wie Eltern ihre Kinder bei der Studienwahl unterstützen können. Mit 878 Besuchern waren die Veranstaltungen der Infomesse weit stärker besucht als bei den Infotagen der Vorjahre.

Themenspezifische Infoveranstaltungen

Um vertiefend zu bestimmten Themenschwerpunkten informieren

zu können, wurden zwei neue Veranstaltungsreihen entwickelt. Bei der Reihe „Irgendwas mit ...“ wurden in Zusammenarbeit mit mehreren Fachbereichen ausführlich über Siegener Studiengänge zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten informiert. Insgesamt fanden drei Veranstaltungen zu den Schwerpunkten Medien („Irgendwas mit Medien“), Sprache („Irgendwas mit Sprache“) und Pädagogik (Irgendwas mit Pädagogik und Inklusion) statt.

Mit der Reihe „Step by Step“ werden unterschiedliche Querschnittsthemen, die das Studium generell und weniger einzelne Studiengänge betreffen, vorgestellt. Dabei geht es um Informationen, die Studieninteressierten den Weg zu einem Studienplatz ebnen helfen. In dieser Reihe wurden drei Veranstaltungen angeboten:

- Studienfinanzierung
- Studieren ohne allgemeine Hochschulreife
- Duale Studiengänge

3.2.3 Studieneingangsberatung

In enger Abstimmung mit den Fachbereichen organisiert die zentrale Studienberatung jeweils zu Beginn des Winter- und Sommersemesters die Erstsemestereinführung (ESE) durch die Dozierenden.

3.2.4 Messen

Um Studieninteressierte direkt ansprechen zu können und gezielt auf die Möglichkeiten der Uni Siegen aufmerksam zu machen, wurde im Jahr 2009 das Studienangebot auf acht regionalen und sieben überregionalen Messen vorgestellt. Um die überregionale Wahrnehmbarkeit und Bekanntheit des Studienstandorts Siegen zu verbessern, werden verstärkt Messen in anderen Bundesländern besucht. Die Präsenz auf Messen ist ein wichtiges Element des Studierendenmarketings. Das geschieht in enger Zusammenarbeit mit KollegInnen aus den Fachbereichen und mit Unterstützung durch die FTS, die für die technisch-organisatorische Umsetzung Sorge trägt.

Präsenz auf Messen im Jahr 2009

Regional und NRW

Bonn:	Hochschulmesse (Agentur für Arbeit)
Olpe:	Berufsbildungsmesse (Agentur für Arbeit)
Köln:	Abi Einstieg
Solingen:	Forum Beruf
Siegen:	Job-SI
Siegen:	Studien- und Berufsmesse

Überregional

Berlin:	Abi Einstieg
Mainz:	Horizon
München:	Abi Einstieg
Offenburg:	Berufsbörse (Agentur für Arbeit)
Marburg:	Studien- und Berufsmesse
Dillenburg:	Studien- und Berufsmesse
LK Altenkirchen:	Berufsorientierungsmesse

3.3 Psychologische Beratung

Die wesentlichen Anlässe für Psychologische Beratung sind auch in diesem Berichtszeitraum unverändert: Schwierigkeiten beim Eintritt in die studentische Lebenssituation, wie bei der Loslösung vom Elternhaus und beim Aufbau eines neuen Bezugskreises, beim Einfinden in neue Lernkonzepte, sowie hochschulspezifische Belastungen können psychische Störungen auslösen. Es handelt sich um Störungen der Arbeitsfähigkeit wie Konzentrationsstörungen, Prüfungsangst und Antriebsarmut, Kommunikations- und Kontaktstörungen, psychosomatische und neurotische Störungen. Bei der Bewältigung wird den Studierenden seitens der Universität eine Hilfestellung geboten.

Als Hilfestellung z.B. bei Prüfungsangst und als prophylaktische Stressbewältigungsmethode nehmen einige Ratsuchende auch an einer vom SSC angebotenen Entspannungsgruppe teil. Dort wird in einer Kleingruppe von 6-8 Personen die „Progressive Muskelentspannung“ nach Jacobson eingeübt.

Psychologische Beratungen 2009

Stand: Dezember

	<i>Persönlich</i>	<i>Telefonisch</i>	<i>Alle Beratungen</i>
1. Halbjahr	227	89	316
2. Halbjahr	196	99	295
Gesamt	423	188	611

Die Feststellung des deutschen Studentenwerkes, dass Bachelorstudierende deutlich mehr studienbegleitende Beratung benötigen, wird auch in der Psychologischen Beratung berücksichtigt. Aufgrund des von Beginn an ständigen Prüfungsdruckes nehme der „gefühlte Stress“ zu. Das gelte auch für Studierende, die früher eine Psychologische Beratung möglicherweise nicht aufgesucht hätten. So bietet das SSC neben der „klassischen“ Beratungsarbeit an neurotisch bedingten Arbeitsstörungen jetzt auch ein „Prüfungscoaching“ an. Bei dieser Beratungsmethode wird ein zielgerichtetes Vorgehen bei einem klar abgrenzbaren Studienproblem mit den Ratsuchenden gemeinsam erarbeitet. Die Studierenden werden über einen längeren Zeitraum – oft bis zur Zielerreichung (z.B. bestandene Prüfung) – begleitet.

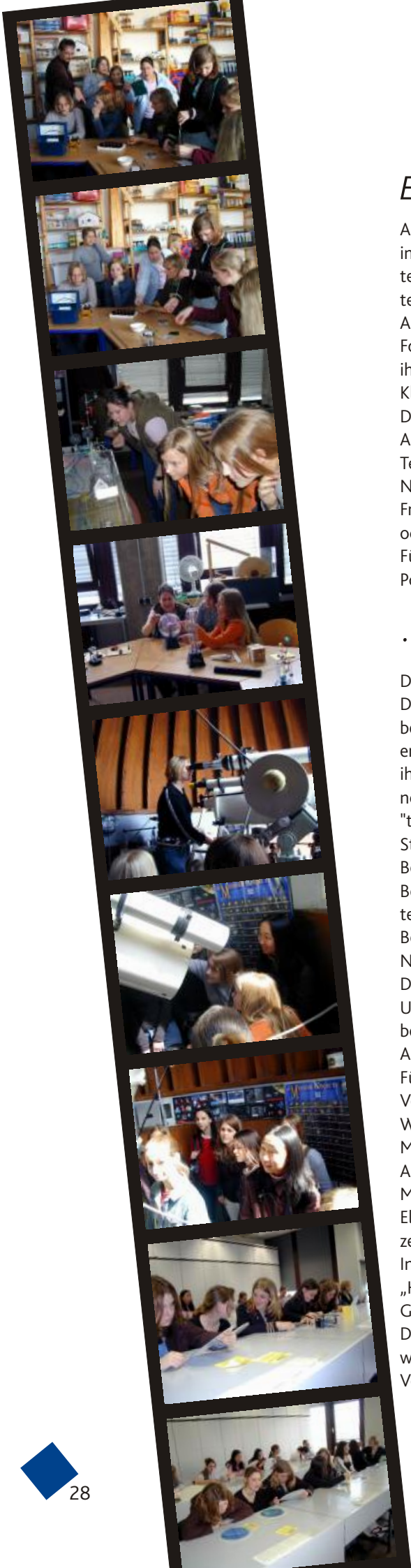
Um Schülerinnen und Schülern während der Phase der Studienwahlorientierung eine Entscheidungshilfe geben zu können, werden Potenzialanalysen mit psychodiagnostischen Tests angeboten (Intelligenz, Interessen, Konzentration). So erhalten die Schüler weitere Hinweise über ihre Fähigkeiten, Interessen und Studieneignung. Die Untersuchungen werden gruppenweise in Schulen oder in Einzelterminen durchgeführt (s.o.).

3.4 Beratung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

Seit Mitte 2009 ist die Beratung für Behinderte fest in der ZSB integriert. Hierzu wurde für diese Studierendengruppe eine feste Sprechstunde eingerichtet. Neben der festen Sprechstunde ist auch eine individuelle Terminvereinbarung für eine Beratung möglich.

3.5 Infoangebote für Lehrerinnen und Lehrer

Die im Rahmen eines durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Landesmitteln bereits 2008 konzipierten Informationsveranstaltungen für LehrerInnen zur Studienorientierung wurden auch 2009 durchgeführt. Hinzu kam ein erstes



Ein Zukunftstag . . .

An jedem vierten Donnerstag im April, im Jahr 2009 also am 23. April, öffnen technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen und Forschungszentren in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der Klasse 5.

Die Mädchen lernen am Girls'-Day Ausbildungsberufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind oder begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft oder Politik.

. . . für Mädchen!

Die junge Frauengeneration in Deutschland verfügt über eine besonders gute Schulbildung. Dennoch entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und technikhnen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs.

Die ZSB organisiert den Girls' Day an der Universität Siegen. 600 Mädchen besuchten die Auftaktveranstaltung im Audimax und nahmen anschließend an Führungen durch Labore, Veranstaltungen der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Chemie, Physik, Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik/Informatik sowie zentraler Einrichtungen teil. Besonderes Interesse weckten die Veranstaltungen „Heidi Klum und ich – 3D-Gesichtsanimation in Bildern“, „Weißt Du, welche Sternlein Dir die Zukunft weisen?“ oder „Spielend gewinnen: Vom Käsekästchen zum Millionär“.

Girls'-Day – Mädchen-Zukunftstag

Abstimmungstreffen mit den Studien- und Berufskoordinatoren aus Siegener Schulen.

3.5 Evaluation

Um die Qualität der Beratung zu überprüfen, werden nach jedem Beratungsgespräch Evaluationszettel herausgegeben, auf denen die Teilnehmer ihre Zufriedenheit mit der Beratung angeben können. Die Skala reicht von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden. Im Kalenderjahr 2009 füllten 761 Studierende und Studieninteressierte die Evaluationszettel aus. Im Bereich der allgemeinen Studienberatung gab es 667 Rückmeldungen. Die Zufriedenheit mit der Beratung stellt sich wie folgt dar:

Zufriedenheit	Häufigkeit	Prozent %
sehr unzufrieden	1	0,1
eher unzufrieden	4	0,6
neutral	8	1,2
eher zufrieden	86	12,9
sehr zufrieden	568	85,2
Gesamt	667	100,0

Tabelle 1: Zufriedenheit mit der allgemeinen Studienberatung

Zur Psychologischen Beratung gab es 94 Rückmeldungen. Davon waren 79 (84 %) "sehr zufrieden" und 11 (11,7 %) "eher zufrieden". Nur drei Personen (3,2 %) gaben als Feedback "neutral" an und lediglich ein Person (1,1 %) gab an, sie sei "sehr unzufrieden".

Von den Personen, die in dieser Zeit die persönliche Beratung aufsuchten, waren ca. 65,4 % Studieninteressierte und 26,1 % Studierende, 8,4 % machten zu ihrem Status keine Angaben. Von den 761 Personen, die eine Rückmeldung gegeben haben, hinterließen 354 einen zusätzlichen Kommentar auf dem Evaluationsbogen Die am häufigsten genannten Stichworte waren:

- Nett/freundlich
- kompetent
- hilfsbereit
- nützliche Informationen erhalten
- alle Fragen beantwortet
- ausführlich
- informativ
- engagiert

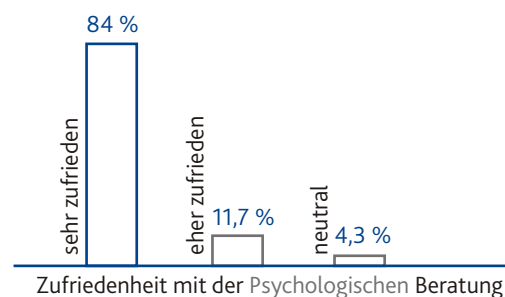
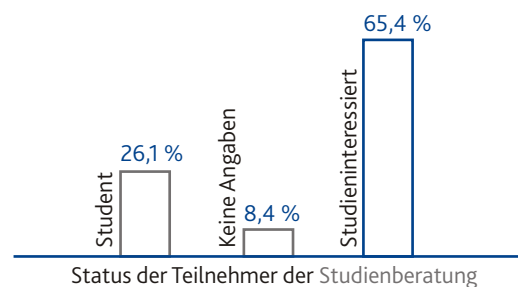
Exemplarische Kommentare auf den Evaluationsbögen

sehr zufrieden:

- „Zeit genommen, an Problemlösung interessiert, gute Ratschläge, großer Erfahrungsschatz.“
- „Ausführlich, ausgesprochen freundlich mit viel Engagement Beratung hilfreich und richtungsweisend.“
- „Angst und Unsicherheit genommen.“
- „Neue, bisher unbekannte Studienmöglichkeiten kennen gelernt. Sehr zufrieden“.
- „Gute Hilfe bei Studienwahl und Fächerorientierung.“

eher zufrieden:

- „Ich habe mich größtenteils verstanden gefühlt. Das war angenehm.“



Veranstaltungsreihe „Step in ein erfolgreiches

Einen passenden Studiengang zu finden, erfordert viele Gespräche mit den Eltern, Freundinnen und Freunden, Lehrerinnen und Lehrern, oder mit gut ausgebildetem BeraterInnen der Studienberatung an der Uni oder bei der Agentur für Arbeit. Die Recherche im Internet und an den Universitäten bringt weitere Informationen und hilft bei der

Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen. Schritt für Schritt tasten Studieninteressierte sich an den passenden Studiengang heran. Auf diesem Weg sind viele Fragen zu klären. In den verschiedenen Veranstaltungen der Zentralen Studienberatung (ZSB) können hier Antworten gegeben werden.



Duale Studiengänge an der

In einigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen gibt es an der Universität Siegen die Möglichkeit eines dualen Studiums. Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsinformatik oder ab dem Wintersemester 2010/11 auch Bauingenieurwesen. Die Frage was ein Duales Studium ist, stand im Mittelpunkt der Veranstaltung am 31. August 2009. Hier informierten sich ca. 40 Schülerinnen und Schüler und Eltern sowie Vertreter von Unternehmen der Region über die Duale Studiengänge an der Universität Siegen.

by Step“ Studium

Die Veranstaltungsreihe "Step by Step" wurde im Jahr 2009 erstmalig angeboten. Sie bot Orientierung in dem Gewirr von Fachbegriffen, Bewerbungs- und Einschreibeverfahren, zulassungsbedingten Praktika, der Frage nach dem Numerus Clausus, nach Studiengebühren und und und . . . Eine erfolgreiche Veranstaltung, so meinten die zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schluss übereinstimmend.



Universität Siegen

Herr Prof. Dr. Manfred Grauer, Prorektor für Planung und Finanzen, und Frau Dipl.-Kauffrau Jutta Rathmann, von der IHK, Siegen, eröffneten die Veranstaltung. Frau Rathmann stellte die Dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Bauingenieurwesen vor. Studierende der einzelnen Fachbereiche berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen.





career 
service der universität siegen

4 Career Service

4.1 Aufgaben und Selbstverständnis

Für die deutschen Hochschulen gehören Berufsbezogenes Coaching und Karriereberatung zunehmend zum institutionellen Selbst- und Aufgabenverständnis. Mit den in der Regel unter dem Begriff "Career Service" zusammengefassten Angeboten nehmen Hochschulen Ihre Verantwortung für die berufliche Zukunft ihrer Studierenden wahr. Der erfolgreiche Weg der Studierenden in den Beruf trägt entscheidend zu einem positiven Bild der Hochschule bei. Durch die Reformen der letzten Jahre wurde der Aspekt der Berufsorientierung als ein Element der BA/MA-Studiengängen in die neuen Studienordnungen integriert.

Mit Gründung des [SSC](#) konnte an der Universität Siegen der [Career Service](#) als einer von drei Aufgabenbereichen des Service Centers von Grund auf neu konzipiert und strukturiert werden. Durch die intensive Verzahnung mit der Studienberatung sowie dem Alumni Verbund wird Studierenden ein gleichermaßen niederschwelliger wie schneller Zugang zu den neuen Service Angeboten für den Übergang vom Studium in den Beruf geboten. Der Schwerpunkt der Angebote liegt auf den Bereichen Berufseinstieg und Karriereförderung (Karriereplanung, Jobsuche, Bewerbung, Berufseinstieg).

Der [Career Service](#) fördert bei Studierenden die Eigeninitiative zur praktischen Auseinandersetzung mit beruflichen Anforderungen und Problemstellungen. Hierzu bietet er Workshops, Vorträge, Berufskontaktveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen, Seminare und Trainings. Er gibt Impulse und Anleitung zu einem aktiven, reflektierten und berufszielorientierten Studierverhalten.

Neben den Seminar- und Workshop-Angeboten für eine erfolgreiche Bewerbung ist der Erwerb überfachlicher Schlüsselkompetenzen ebenfalls ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Gestaltung des Berufseinstiegs. Das Kompetenzzentrum Siegen (KoSi) bietet den Studierenden hierzu ein umfangreiches qualifiziertes Angebot. Dabei ergänzen sich die Angebote vom [Career Service](#) und vom KoSi.





4.2 Konkrete Angebote

In der ersten Entwicklungsphase des neuen Angebotes konzentrierten sich die Leistungen des Career Service seit Mitte 2008 auf die Bereiche Beratung und die Informations- und Trainingsveranstaltungen. Die Zielgruppe sind Studierende, insbesondere examensnahe Studierende und Absolventen.

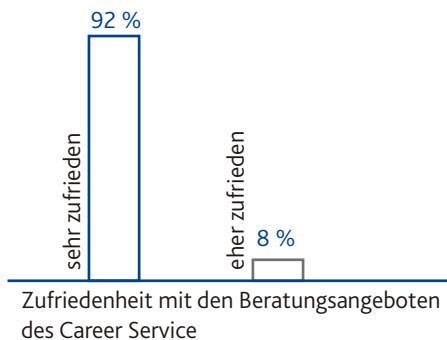
Im Jahr 2009 wurde das Angebot ausgebaut. Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse wurden beim [career:FORUM](#) und beim [career:TRAINING](#) die thematischen Schwerpunkte noch stärker an den Bedürfnissen der Studierenden ausgerichtet. Gleichzeitig wurde auch die Möglichkeit genutzt, auf für den Berufseinstieg wichtige Themen hinzuweisen.

4.2.1 Beratungsangebote

Im Bereich der Beratungsangebote haben sich mit der offenen Karriere Sprechstunde, der Bewerbungsberatung und dem Karriere Coaching drei Angebote etabliert, die sich an jeweils speziellen Beratungsbedarfsprofilen ausrichten. Ziel dieser Angebote ist es, nachhaltig eine individuelle Hilfestellung zu geben, den Einstieg in einen der persönlichen Ausbildung adäquaten Beruf im Anschluss an das Studium möglichst nahtlos gestalten zu können.

Offene Karrieresprechstunde

Die offene Karrieresprechstunde ist als erste Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Karriere-Planung und -Gestaltung gedacht. Studierende haben hier einen Raum, ganz spontan für Ihre Anliegen einen Ansprechpartner zu finden. Im Mittelpunkt stehen Auskünfte über Chancen, Möglichkeiten und Anregungen für das Entwickeln von Strategien für den Berufs- und Lebensweg. In einigen Fällen wurde auch auf externe Ansprechpartner oder Beratungsangebote innerhalb der Universität, zum Beispiel das Gründerbüro oder die Angebote des KoSi verwiesen.





Bewerbungsberatung

Im Mittelpunkt der Bewerbungsberatung steht die konkrete Gestaltung des Berufseinstiegs. Allgemeine Informationen zur richtigen Gestaltung der Bewerbung bekommen Studierende durch den **Career Service** im Rahmen der Veranstaltungen der Reihe **career:TRAINING**. Oftmals gibt es aber auch Fragen und Problemstellungen, die sehr persönlich sind und im Rahmen eines Seminars oder einer Trainingsveranstaltung mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht besprochen werden können. Für diese Fragen ist die Bewerbungsberatung das richtige Angebot. Im Rahmen eines einstündigen persönlichen Gesprächs können alle Fragen zu den Themen Lebenslauf, Anschreiben, telefonische Kontaktaufnahme und Bewerbungsgespräch erörtert werden. Darüber hinaus bietet die Bewerbungsberatung auch Raum, zusammen mit einem erfahrenen Berater, gezielt Strategien für eine erfolgreiche Bewerbung zu entwickeln.

Karriere Coaching

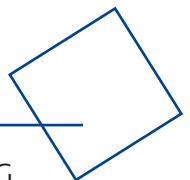
Das Coaching unterstützt bei der Entwicklung eigener Gedanken und kreativer Ideen, indem es einen Raum anbietet, der frei von Vorgaben ist. Es trägt vor allem dazu bei, klärende Denkprozesse anzustoßen. Der Berater zeigt dem Studierenden Techniken, mit denen er Ziele herausarbeiten und Schwerpunkte setzen kann. Das Karriere Coaching versteht sich als Hilfe bei der eigenen

Career Service Beratungsstatistik 2009

bewerbungs:BERATUNG
79 individuelle
Beratungstermine

karriere:COACHING
80 individuelle
Beratungstermine

offene:SPRECHSTUNDE
20 individuelle
Beratungstermine





Our visit to the University of Siegen was a remarkable experience. It was wonderful to get an in-depth perspective of how a university has been incorporating international education, career services, and alumni relations into an already well-established university structure. Our hosts provided us with exceptional hospitality and the student workers that joined us were a pleasure to speak to also, as our group was able to learn much more about how services are provided from a student-perspective.

Kelly Kowatch, University of Michigan, Ann Arbor, MI



I was very impressed by the level of career service provided at the University of Siegen. This is especially true given the size of the staff and the number of students served.

Dr. John Bishop Nonnamaker, Providence College, Providence, RI



This visit epitomized the "German-American" exchange emphasis of Fulbright. Ideas truly ran back and forth. I received great ideas from Dr. Padberg's international alumni materials that I will incorporate in my development office for students who receive endowed scholarships. It was apropos that Mr. Menke deconstructed the Student Services logo where Jacque Derrida had held discussions with graduate students!

Ann-Mary K. MacLeod, University of New Mexico-Valencia, Los Lunas, NM

Fulbright Stipendiaten

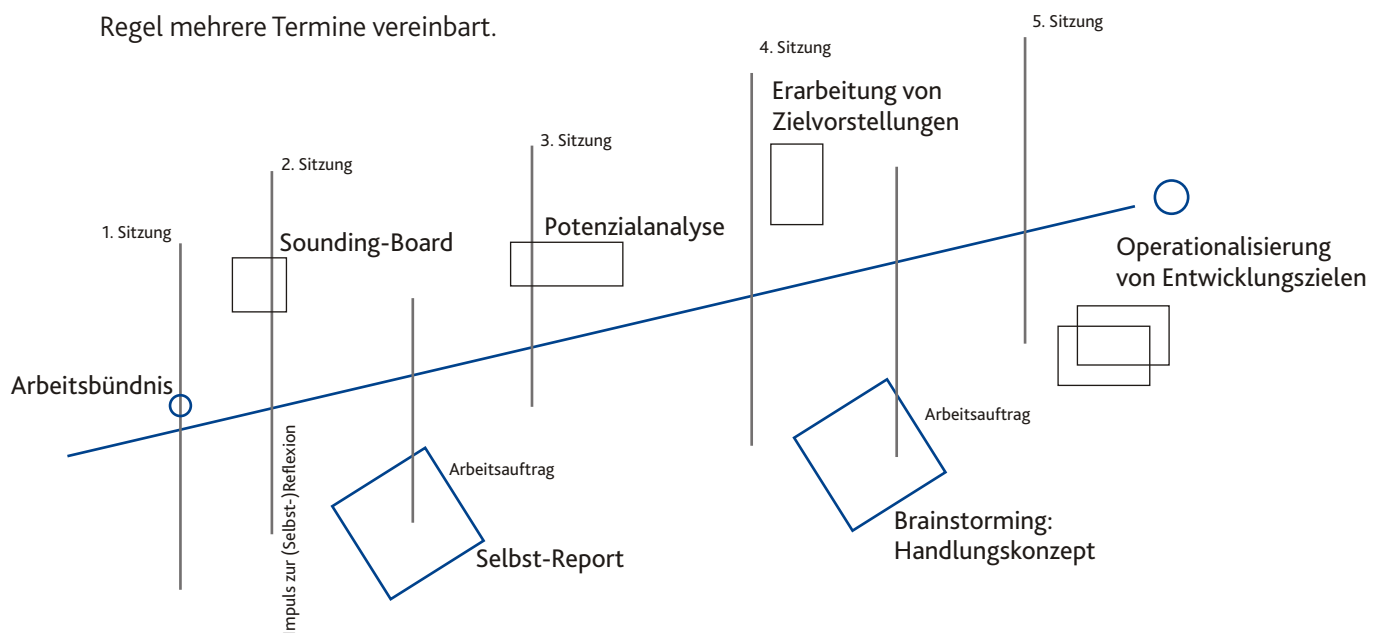
Siegener Modell

Seit vielen Jahren fördert die Fulbright Kommission den wissenschaftlichen Austausch zwischen Amerika und Deutschland. Die Seminare für Führungskräfte U.S.-amerikanischer Hochschulen sind das Kernstück des renommierten Austauschprogramms. In diesem Jahr war das Student Service Center der Universität Siegen das Ziel der Stipendiaten.

Insgesamt waren neun Stipendiaten zu Gast beim Siegener Career Service. Die Stipendiaten kamen von der Columbia University, New York, der Wake Forest University, Winston Salem, NC, dem Mount Union College, Alliance, OH, der Villanova University, Villanova, PA, der University of Michigan, Ann Arbor, MI, dem Providence College, Providence, RI, dem Macalester College, Saint Paul, MN, der Princeton University, Princeton, NJ und der University of New Mexico-Valencia, Los Lunas, NM.



Entscheidungsfindung. Das Coaching kann dazu führen, dass der/die Ratsuchende Dinge umsetzt, die sie schon länger geplant, bisher aber noch nicht in Angriff genommen haben. Das Konzept des Coachings ist darauf angelegt, Studierenden und Absolventen den Impuls zu geben, der es ihnen ermöglicht, erfolgreich den Berufseinstieg zu meistern. Für ein Karriere Coaching werden in der Regel mehrere Termine vereinbart.



Coaching Phasen

4.2.2 Veranstaltungen

Mit seinem Veranstaltungsangebot richtet sich der Career Service an diejenigen, die sich gezielt auf den Berufseinstieg vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen das Vermitteln entscheidungsrelevanter Informationen und die Möglichkeit für den Berufseinstieg relevante Qualifikationen zu erwerben. Bei einigen Veranstaltungen wurde eng mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Siegener Bundesagentur für Arbeit kooperiert. Erfolgreich war auch die Kooperation mit regional verankerten Unternehmen, wie etwa der Viega und dem Regionalen Jobverbund (RJV).

career:FORUM

Die Veranstaltungen des career:FORUM informieren über Berufsbilder, Karriereperspektiven und aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Hinter dem Konzept dieser Reihe steht die Überle-



Engagement unterstützen

Unternehmen an der Universität

Studierende organisieren eine Jobmesse. Sie holen Unternehmen an die Universität und schaffen ein Forum für Austausch, Kontakt und Begegnung: der W & I Tag an der Universität Siegen hat Tradition. Verantwortlich ist die Siegener Gruppe des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI). Der VWI trägt dieses Projekt. Der Career Service unterstützt als Partner Initiative und Einsatz. Er hilft konzeptionell und organisatorisch, dass aus studentischem Engagement professioneller Erfolg werden kann.

Service Angebote sichtbar machen

In diesem Jahr waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Career Service und die Kolleginnen und Kollegen des Alumniverbands mit einem Stand auf dem W & I Tag vertreten.



gung, dass valide, aktuell und authentisch vermittelte Informationen die Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg sind. Deshalb sind im career:FORUM Praktiker mit viel beruflicher Erfahrung zu Gast. Die Veranstaltungen finden im Semester jeweils mittwochs ab 16.00 Uhr statt. Sie bestehen aus einem etwa 45minütigen Impulsvortrag des Gastes und einer anschließenden Frage- und Diskussionsrunde. Im Sommersemester 2009 wurden vier Veranstaltungen angeboten. Die Veranstaltungen erreichten insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonders intensiv wurde die Möglichkeit genutzt, persönliche Kontakte zu den Referenten zu knüpfen und für die anstehenden Karriereentscheidungen relevante Informationen zu erfragen.

Im Wintersemester 2009/10 werden im Rahmen des career:FORUM 10 Veranstaltungen angeboten. Fünf dieser Veranstaltungen fanden im Jahr 2009 statt. Sie waren mit insgesamt 160 Besuchern sehr gut nachgefragt. Die Besucherzahlen der einzelnen Veranstaltungen zeigen insbesondere eine starke Nachfrage bei Themen für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Auch das Thema Assessment-Center ist für Studierende ein wichtiges Thema, werden hier doch vielfach die größten Einstiegshürden gesehen.

career:TRAINING

Für einen erfolgreichen Berufseinstieg ist eine intensive Vorbereitung auf die Bewerbung ratsam. Nicht nur die Erstellung der Bewerbungsunterlagen sondern vor allem das Verhalten im Vorstellungsgespräch können trainiert werden. Die Veranstaltungen sind als ganztägige Intensivseminare konzipiert. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Im Wintersemester 2009/10 konnte auch erstmals ein Kooperationsprojekt des Career Service mit der Sparkasse Siegen zum Thema Assessment-Center verwirklicht werden. Eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Kooperation ist geplant.

Die Evaluation der Veranstaltung der Reihe career:TRAINING zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit der TeilnehmerInnen. Im Jahr 2009 besuchten 102 Studierende eine Trainingsveranstaltung des Career



Intelligente Strategien

Ein schwieriger Arbeitsmarkt erfordert intelligente Strategien für die Bewerbung. Akademischer Erfolg lässt sich gezielt in einer gelungenen Karriereplanung umsetzen. Dazu bedarf es Wissen und Übung. Eine gute Vorbereitung auf die Bewerbungsphase und Trainings für Vorstellungsgespräch und Assessment Center (AC) steigern die Erfolgchancen erheblich.

Aufgabe des Career Service ist es, für Studierende eine Brücke in die Arbeitswelt zu bauen. Direkte Kontakte und Kooperationen sind da das beste Instrument. In diesem Jahr hat der Career Service Projekte mit der Sparkasse Siegen und der Viga GmbH & Co. KG realisieren können. Mit der Personalabteilung der Sparkasse Siegen wurde ein AC-Training entwickelt. Mit der Viga GmbH & Co. KG entwickelte der Career Service speziell für die studentische Zielgruppe ein Konzept, mit dem akademische Bewerberinnen und Bewerber erfolgreich bei der Stellensuche werden. Im Rahmen dieses Konzeptes gab es eine Veranstaltung zum Thema Bewerbertraining und zum Assessment Center.

Ein weiterer Partner des Career Service war im Jahr 2009 der Regionale Jobverbund (RJV). Er steht für die Vernetzung mit den Unternehmen der Region. Das ist eine wichtige Voraussetzung für den beruflichen Erfolg und Anliegen des Career Service.

Kooperationspartner Wirtschaft



Service. An der Evaluation nahmen 69 Befragte teil. Sie bewerteten ‚inhaltlichen Aufbau‘, ‚Kompetenz des Referenten‘ und ‚Praxisbezug‘ auf einer Skala von 1 (=gar nicht) und 10 (=sehr gut). Für den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltungen ergab die Befragung einen Wert von 8,07. Für die Kompetenz der Referenten lag der Wert bei 8,97 und für den Praxisbezug bei 7,97.

4.3 Mentoring Kooperation

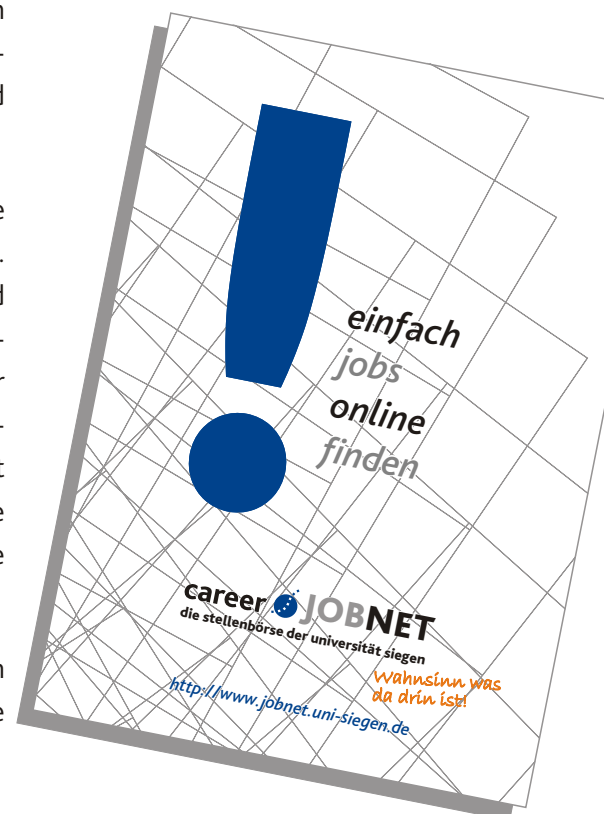
Bei der nachhaltigen Betreuung des Berufseinstiegs von AkademikerInnen ist Mentoring ein etabliertes und erfolgreiches Instrument. An der Universität Siegen gibt es mit "Siegen im Tandem" bereits seit vielen Jahre ein erfolgreiches und gut betreutes Mentoring Projekt. Der **Career Service** kooperiert hier eng mit dem Alumniverbund.

4.4 Entwicklung der Jobbörse career:JOBNET

Zum Angebot eines universitären Career Service gehört eine gut auf die Bedürfnisse von Universität und Region abgestimmte Jobbörse für Berufseinsteiger. Nach einem sorgfältigen Auswahlprozess konnte im August 2009 der Kooperationsvertrag mit dem Klaus Resch Verlag unterzeichnet werden. Der Verlag bietet mit seinem in Kooperation mit Universitäten entstandenen Jobportal "berufstart.de" eine solide technische Plattform für Stellenanzeigen und Jobprofile.

In einer dreimonatigen Testphase wurde die Plattform an die Bedürfnisse der Studierenden der Universität Siegen angepasst. Weitere Aufgaben bei der Implementierung waren Abstimmung und Koordination mit der Jobvermittlung der Universität. Die Jobvermittlung ist ein Projekt, das aus einer Zusammenarbeit der Hochschule mit dem damaligen Arbeitsamt entstammt. Hier werden Studentenjobs vermittelt. Das Team der Jobvermittlung verfügt über ein gutes Netzwerk mit den Arbeitgebern der Region. Durch die gute Zusammenarbeit wird dieses für die online-basierte Stellenbörse career:JOBNET nutzbar gemacht.

Mitte Dezember wurde die Testphase erfolgreich abgeschlossen. Im Januar beginnen zwei studentische Mitarbeiter des Career Service



career:FORUM

02.12.09

16.00 Uhr, Universität Siegen,
Campus Adolf Reichwein Straße,
Gebäude 1 (1. Mensa)



Berufseinstieg Buchverlag

Zu Gast im career:FORUM am 02.12.09: Dr. Renate Dervedde, Eichborn AG, Vertriebs- und Marketingleitung.

Verlage sind attraktive Arbeitgeber. Auf dem schwierigen Weg in den Beruf stellen sich viele Fragen. Der gewählte Studiengang ist nicht das entscheidende Kriterium für den erfolgreichen Berufseinstieg bei einem Verlag. Wichtig sind die Fähigkeiten, die man im Studium erworben hat. Im Verlagswesen kommen die Meisten durch eine Initiativbewerbung zu ihrem Job. Im Mittelpunkt sollte das Interesse an den Produkten des Verlages stehen, ein hohes Maß an Identifikation und kreatives Engagement.

Zunächst war Renate Dervedde als Lektorin tätig. Gemeinsam mit Autoren Titel und Programme zu entwickeln, ist sehr reizvoll. Das Berufsbild des Lektors hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt, und inzwischen wird der Begriff Lektorat häufig durch das inhaltlich treffendere Produktmanagement ersetzt. Marketing für einen Verlag ist eine sehr herausfordernde Aufgabe. Kleine

Verlage haben kein großes Marketingbudget.

Da ist eine engagierte Pressearbeit wichtig. Ein interessantes Tätigkeitsfeld für kreative Berufseinsteiger mit Gespür für Innovation.

Die entscheidende Frage: Wo schicke ich meine Bewerbung hin?

Die Antwort der Referentin: Man sollte sich vorher gut über den Verlag informieren. Kleinere und mittlere Verlage haben nicht unbedingt eine Personalabteilung. Dann kann man seine Unterlagen an die Abteilungsleitung oder auch an die Verlagsleitung schicken.

Und noch ein Hinweis: Bewerbungen sind dann erfolgreich, wenn man merkt, dass der Verfasser sich Gedanken gemacht hat.

Zum Abschluss der Veranstaltung ermutigte die Referentin die Studierenden, sich bei Verlagen zu bewerben, denn gute Bücher brauchen viele kreative Köpfe, die sie machen. Das ist eine optimistische Perspektive für die Karriereplanung von Akademikern.

career:FORUM

mit dem Marketing für die Börse. Regionale Unternehmen sollen dafür gewonnen werden, die Börse für die Mitarbeiterakquise zu nutzen. Ziel ist es, attraktive Angebote aus der Region für die Studierenden zugänglich zu machen.

4.5 International

Im Oktober besuchte eine Gruppe von neun Fulbright Stipendiaten, die Career Service Group, das SSC der Universität Siegen. Die amerikanischen Gäste informierten sich ausführlich über das in Siegen umgesetzte Konzept der Career Service Arbeit. Sie lernten die enge Vernetzung der Career Service Angebote mit den Leistungen des Alumniverbands und des Akademischen Auslandsamts kennen und erfuhren, mit welchen Aktivitäten die Universität Gründungsinitiativen unterstützt. In dem regen Austausch entstanden Überlegungen für Projekte die die internationale Vernetzung der Universität Siegen unterstützen können.

4.6 Perspektive 2010

Die große Nachfrage im Beratungsbereich und bei den Veranstaltungen zeigt, dass Studierende einen hohen Bedarf bei der Unterstützung des Berufseinstiegs haben. Im Jahr 2010 wird es darum gehen, die für die wachsende Nachfrage nötigen Voraussetzungen weiter auszubauen. Wünschenswert ist besonders ein weiterer Ausbau des Beratungs- und Coaching Angebotes.

Beim career:FORUM sind für das Sommersemester 2010 zusätzliche Schwerpunktveranstaltungen zum Thema Berufsfeld Journalismus und Freiberuflichkeit für Geisteswissenschaftler geplant. Beim career:TRAINING soll zusätzlich zu dem bestehenden Angebot eine Reihe mit Veranstaltungen entwickelt werden, in denen Unternehmen als Partner der Universität sich für die Studierenden engagieren. Eng vernetzt mit Studienberatung und Alumniverbund wird der Career Service im Rahmen eines ganzheitlichen Service Konzeptes sein Angebot für eine professionelle und Betreuung Studierender beim Berufseinstieg weiterentwickeln und ausbauen.



alumni 
verbund der universität siegen



5 Alumniverbund

5.1 Aufgaben und Selbstverständnis

Die nachhaltige Bindung der Studierenden und Absolventen erfolgt im Wesentlichen zunächst über die Identifikation mit ihrem Studiengang bzw. Fachbereich. Auf Fachbereichsebene werden von Seiten bestehender dezentraler Alumni-Netzwerke (Vereine oder Fachgruppen) Projekte zur fachspezifischen Bindung der Alumni angeboten. Diese Aktivitäten werden von zentraler Ebene durch den Alumniverbund unterstützt. Der Alumniverbund vermittelt z.B. Interessenten in die bestehenden dezentralen Netzwerke und Fachgruppen.

Als zentrale Kontakt- und Servicestelle initiiert, organisiert und koordiniert der Alumniverbund darüber hinaus für alle Ehemaligen der Universität und für alle an Kontakten mit den Alumni Interessierten - Studierende, Hochschulangehörige und Interessierte aus Wirtschaft und Gesellschaft - fächerübergreifende Angebote. Der Alumniverbund ist damit Ansprechpartner für alle Alumni der Universität Siegen sowie Kontaktvermittler zwischen der beruflichen Praxis und der Lehre und Forschung für Karriereplanungen und Kooperationen.

Somit steht der Begriff „Alumniverbund“ für:

- die zentrale Serviceeinrichtung („Alumni-Büro“)
- für alle Alumni und für die dezentralen Alumni-Netzwerke (Vereine, Fachgruppen) der Universität
- das hochschulweite Alumni-Netzwerk aller Alumni der Universität Siegen

Das hochschulweite Alumni-Netzwerk der Universität Siegen

Zum Netzwerk gehören alle Alumni, einschließlich der in den dezentralen Netzwerken organisierten, sowie alle ehemaligen und aktuellen Hochschulangehörigen und alle aktuellen Studierenden, die sich aktiv über das online-Alumni-Portal der Universität Siegen in das Netzwerk „My Alumni – Kontaktnetzwerk der Universität Siegen“ eingetragen haben, sowie über die Beteiligung an Alumni-Projekten



und-Programmen erklären, langfristig Teil („Mitglied“) dieses Netzwerks zu sein. Die „Mitgliedschaft“ im hochschulweiten Netzwerk ist grundsätzlich kostenfrei. Die Kontaktpflege und der damit verbunden Service von Seiten der Hochschule durch den Alumnverbund, wird als Aufgabe der Hochschule verstanden.

Inzwischen besteht das im online-Alumni-Portal organisierte Alumni-Netzwerk aus über 13.000 Personen. Davon sind ca. 1.100 „reguläres“ Mitglied in einem der dezentralen Alumni-Vereine. Weiter 1.200 Alumni haben sich als „Interessent“ für den Austausch mit den dezentralen Alumni-Organisationen eingetragen. Mit über 50% der Netzwerk-teilnehmer besteht ein (inter)aktiver Austausch.

Zentraler Service

Der zentrale Service des Alumniverbundes besteht zum Einen aus der Bereitstellung des organisatorischen und technischen Rahmens für den Aufbau der Kontakte mit den Alumni und der damit verbundenen Infrastruktur (z.B. online-Alumni-Verzeichnis/-Kontakt-Netzwerk mit Alumni-Portal-Funktionen und dezentralen Administrationsrechten für Alumni-Fachgruppen), zum Anderen aus



der Pflege der Kontakte und einem Informationsaustausch zwischen Hochschule und Alumni, sowie aus dem weiteren Ausbau des hochschulweiten Alumni-Netzwerks. Hierzu werden fächerübergreifende Alumni-Veranstaltungen organisiert und veranstaltet (u.a. hochschulweite Alumni-Tage) und Projekte durchgeführt, die dem Austausch mit der Hochschule (i.S. von Know-How-Raising und Qualifizierungsangebote für Alumni) dienen und Alumni aktiv einbinden (Volunteer Management).

Es ist wünschenswert, dass Alumni langfristig auch für die finanzielle Unterstützung der Universität Siegen gewonnen werden (Fundraising). Das seit 2007 laufende Projekt „Leerstühle besetzen“ zugunsten des Studienförderfonds dient bereits diesem Zweck.

5.2 Konkrete Angebote und Projekte

5.2.1 Vernetzung zwischen Universität und Alumni

Verschiedene Veranstaltungen sowie das Career Mentoring Programm dienen insbesondere dem Austausch zwischen der Universität, den Studierenden, und den praxiserfahrenen Alumni. Durch zahlreiche Service- und Informationsangebote wird die Kommunikation zwischen der Universität und den Alumni unterstützt.

Alumni-Tag 2009

Am 27. Juni dieses Jahres wurde – entsprechend dem inzwischen zur Tradition gewordenen zweijährigen Rhythmus - der 5. hochschulweite Alumni-Tag veranstaltet. Erneut war diese Veranstaltung der Anlass für viele Alumni, ihren ehemaligen Studienort zu besuchen. Nach der Begrüßung an der Uni und dem Eröffnungsvortrag bot ein vielfältiges Programm, mit gestaltet von den Fachbereichen und Alumni-Fachgruppen und -Vereinen, verschiedene Möglichkeiten, um sich über Neues aus der Uni zu informieren und auszutauschen mit abschließendem BBQ-Fest auf dem Campus Paul-Bonatz-Str.



Alumni-Tag 2009

„Building Bridges“ – unter diesem Titel stand nicht nur der Eröffnungsvortrag von Samuel Adler zum Alumni-Tag am 27. Juni. „Building Bridges“ war auch das Motto des gesamten Programms, der Idee folgend, das Alumni-Netzwerk auch mit dem inzwischen zur Tradition gewordenen Wiedersehenstag für und mit Alumni weiter auszubauen.

Deutsch-amerikanische Beziehungen im Wechselspiel

Der amerikanische Komponist deutsch-jüdischer Herkunft Professor Dr. h.c. mult. Samuel Adler stimmte auf ganz besondere Weise auf das Programm des Alumni-Tages ein mit seinem Vortrag „Building Bridges – deutsch-amerikanische Beziehungen im Wechselspiel von Kultur und Politik“. Nicht nur das Charisma und die Leidenschaft des 81jährigen Komponisten haben bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sondern auch die Essenz seines Vortrages. Gerade in Zeiten des politischen Wandels und der globalen Umorientierung mit Phänomenen wie Terrorismus oder Weltfinanzkrise sei die Betrachtung internationaler Zusammenhänge erforderlich. Allerdings, so Adler, er sei Komponist und kein Historiker und betrachte somit die Kultur, speziell die Rolle der Musik, bei den wechselseitigen Beziehungen zwischen Ländern.

Programm
13:30 Uhr
14:00 Uhr
Come together
Begrüßung an der Uni
Dr. Johann Peter Schäfer,
Kanzler der Universität Siegen
Dr. Georg Schütte, Vorsitzender des
Hochschulrates, Generalsekretär der
Alexander-von-Humboldt Stiftung

**Building Bridges -
Deutsch-amerikanische
Beziehungen im Wechselspiel
von Kultur und Politik**
Prof. Dr. h.c. mult. Samuel Adler
Juilliard School of Music, New York
Amerikanischer Komponist
deutsch-jüdischer Herkunft

15:30 Uhr
16:00 Uhr
Kaffeepause in der „Bau-Cafete“ -
Cafeteria Campus Paul-Bonatz-Str.

Dialog Wissenschaft & Praxis
Neues aus der Uni - Berichte aus
der Praxis - Memories
Vorträge, Diskussionsrunden, Film,
Theater- und Konzertaufführungen,
Laborbesichtigungen,
Campusführungen

19:30 Uhr
BBQ international - Das große
Barbecuefest auf dem PB-Campus

Alumni-Netzwerk

Das Alumni-Netzwerk konnte insbesondere durch die Professionalisierung der Web-Tools quantitativ und qualitativ weiter ausgebaut werden.

Siegen im Tandem – Das Career Mentoring Programm

Im November 2003 wurde das Programm „Siegen im Tandem“ gestartet. In inzwischen 11 Matching-Staffeln (1x/Semester) wurden bisher ca. 200 Tandems auf den Weg gebracht.

2009 wurde neben der Optimierung der Auswahl- und Matchingprozesse die Begleitung der laufenden Tandems von Seiten der Projektkoordination intensiviert und somit die Erfolge im Mentoring-Verlauf gesteigert.

Der Querschnitt – Ein Informationsangebot für Alumni

Der 6 mal jährlich erscheinende Querschnitt wird inzwischen an 800 Abonnenten des Alumni-Netzwerks zugestellt. Neben der festen Alumni-Rubrik, in der in diesem Jahr wieder über die aktuellen Alumni-Projekte berichtet wurde, stößt der Querschnitt als Informationsmedium über die Entwicklungen der Universität auf großes Interesse.

Alumni-Newsletter

Auf Basis des in 2007 im Rahmen des DAAD Alumni-Plus-Programms entwickelten Konzeptes erscheint seit 2008 pro Quartal der Alumni-Newsletter. Auch in 2009 berichten die vier Ausgaben in komprimierter Form über Neues vom Netzwerk, Neues aus der Uni, Alumni-Porträt, Netzwerke in der Praxis und Termine. Der Newsletter wird weltweit an 2500 Abonnenten per E-Mail verschickt und ist auf der Alumni-Webseite als Download verfügbar.

Optimierung der interaktiven Tools im Alumni-Portal und Nutzen der Web 2.0 Social Communities

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Attraktivität virtueller Communities und bestehender weiterer Portale, wie Facebook, XING, StudiVZ, etc., wurde 2009 das hochschulweite Alumni-Portal für die User, die Alumni, als virtuelle Vernetzungsplattform der Universität Siegen um weitere interaktive Tools erweitert. Darüber hinaus wurde insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von Facebook als Plattform für die Vernetzung interna-



With the funding support of GRUNDTVIG, part of the European Commission's Lifelong Learning Programme, the Alumniverbund of the University of Siegen is taking part in a project to enhance best practice in Alumni Relations within Europe.

The main aim of our project for all partners, who are looking after graduates of universities across Europe, is to explore and compare the landscape of alumni organisation in their countries, identify fields that work really well and develop new ideas about the services those organisations can offer to their member. By being able to exchange experiences and knowledge between them, we attempt to develop bench marks for our work and create outstanding alumni services. Beside this learning process of the project partners the result should optimize the offered services for alumni including lifelong learning programmes.

In this learning process of the project partners Alumni are involved in the working sessions beside the exchange of staff.

In cooperation with the Alumniverbund der Universität Siegen six further institutions, from four different European countries, are currently taking part in the project:

- Johannes Kepler Society (Johannes Kepler University, Linz, Austria)
- University of Navarra (Pamplona, Spain)
- University of Birmingham (UK)
- University of Reading (UK)
- Birkbeck, University of London (UK)
- CASE Europe, Council for Advancement and Support of Education

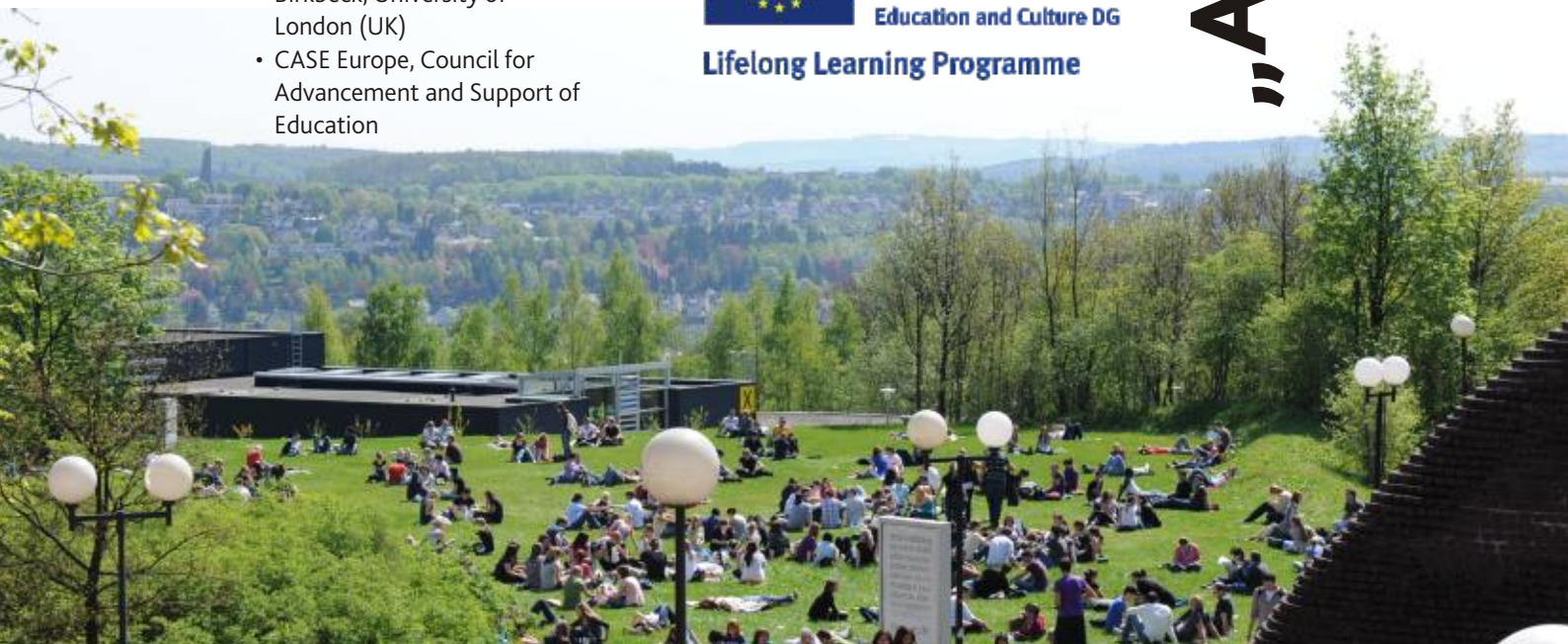
Staff and Alumni representatives from all institutions have already met in Austria, in December 2008, in Spain in April 2009, in UK in August 2009 and in Germany in October 2009. Further meetings are planed in 2010.

The group as chosen to focus on a variety of areas that will enhance the services they provide to their Alumni and create better, more efficient networks. Discussions and working sessions at the meetings included:

- define useful services for Alumni considering a variety of the target group, fragmented by age, followed by different interest and need of support and services by exploring and comparing available services at partner organisations
- Key performance indicators in alumni relations through benchmarking
- The working relationship between fundraising and alumni relations and how these disciplines can work effectively together
- Volunteer Management in alumni relations
- How alumni relations activities can use online communities and social media to advance their programmes



„Alumni go Europe“



tionaler Studierender und Alumni auch für nationale User, in Facebook eine Alumni Group der Universität Siegen eingerichtet und wird als interaktives Tool genutzt. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle wird für die gezielte Information und Interaktion in Facebook eine „Uni Fan Page“ aufgebaut.

Service für dezentrale Alumni-Netzwerke

In diesem Jahr wurde eine neue Fachgruppe des FB 1 beim Aufbau begleitet. Weiterhin wurden weitere Alumni-Fachgruppen in der Darstellung und Umgestaltung ihres Webauftritts unterstützt. Ebenfalls wurde die Gestaltung des AMS -Newsletters (Alumni Maschinenbau Siegen e.V., dem Alumni-Verein des Fachbereichs 11) übernommen.

5.2.2 Internationales

Im Hinblick auf die Internationalisierung der Alumni-Arbeit besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt und den internationalen Forschungs- und Ausbildungsprogrammen an der Universität Siegen. Im Rahmen der Förderung durch die DAAD Alumni Plus Programme (I und III) konnte die Internationalisierung der Alumni-Arbeit mit der Durchführung verschiedener Projekte in dem Zeitraum von Oktober 2006 bis September 2008 aufgebaut werden. In 2009 wurden die Projekte verstetigt.

International Career Book

Mit der Erstellung eines International Career Books „Siegener Biographische Notizen“ werden internationale Werdegänge von Absolventinnen und Absolventen verschiedenster Studiengänge der Universität Siegen vorgestellt. Das internationale Career Book dient zum einen dazu, die Universität Siegen als Ausbildungsort internationaler Karrieren vorzustellen. Zum anderen dient es dazu, den präsentierten Alumni eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme durch potentielle neue Arbeitgeber und Kooperationspartner zu bieten. Das Career Book steht für die Auslage an repräsentativen Orten im In- und Ausland (Goethe-Institute, DAAD-Büros, Partneruniversitäten, Botschaften) zur Verfügung und konnte 2009 auf 50 Profile internationaler Werdegänge erweitert werden.



Siegen im Tandem – Das Career Mentoring Programm

Der Name ist Programm:

- Das Mentoring-Programm: für alle Alumni und Studenten aller Fachbereiche
- Im Fokus: universitäre und berufliche Erfahrungen der Alumni
- Cross Matching: unter interdisziplinären und internationalen Gesichtspunkten
- Unterstützung: bei der beruflichen Orientierung und Planung, beim Berufseinstieg und des ‚Lebenswegs-Managements‘
- Profitieren: von beruflichen Netzwerken

52



Der ehemalige Mentee Alexander Wagener ist durch sein Tandem beruflich auf dem richtigen Weg: „Mein Mentor hat mir einige ‚Hätte ich das doch vorher gewusst‘-Erfahrungen erspart.“



Wir haben ein großes Angebot: Dr. Susanne Padberg betont das breit gefächerte Potential von über 120 Mentoren.



Engagiert in der Betreuung: Der Mentor Christian Rühl hat Spaß daran, Studierende in Hinblick auf deren berufliche Zukunft zu beraten. Erfolg zu sehen macht Lust auf mehr!



Dr. Susanne Padberg und Anne Mairose vom Alumniverein der Universität Siegen stellen das Career Mentoring Programm vor.

„Jeder Student kann von einem guten und engagierten Mentor viel lernen, besonders bei der Studienplanung. Aber auch mein Fall hat gezeigt, dass die Teilnahme am Mentoring Programm ebenso in späteren Phasen des Studienverlaufs sehr erfolgreich ist und viel Potential hat.“ (aktueller Mentee)

„Ich habe mich sehr gefreut, mit meinen Mentees zusammenarbeiten zu können und interessante Menschen kennen gelernt zu haben, die mir beruflich gute Tipps und Feedback geben konnten. Das hat auch mir etwas gebracht.“ (Mentorin)

„Ich glaube, dass das Programm gut und sinnvoll ist, wenn es von Mentee und Mentor nicht nur wahrgenommen, sondern auch gelebt wird.“ (Mentor)

„Das Tandem war prima, meine Mentorin hat mir meinen aktuellen Job nicht direkt vermittelt, mich aber auf die ausgeschriebene Stelle hingewiesen und mir bei der Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs geholfen. Wir tauschen uns auch privat aus - das Tandem war ein großer Zugewinn!“ (ehemalige Mentee)



So war es bei mir: Dr. Sabine Planka beantwortet Fragen der Teilnehmer.



Danke schön!



Das Mentoring-Programm ist kostenlos, aber keinesfalls umsonst.

Hintergrund der Befragung:

Seit Beginn des Career Mentoring Programms „Siegen im Tandem“ mit der Pilotphase im Jahr 2003 haben sich bis zum Zeitpunkt der Evaluation im Oktober / November 2008 132 Ehemalige aller Fachbereiche der Universität Siegen als Mentorinnen und Mentoren angemeldet. Von den 212 interessierten Studierenden, die Kontakt zum Alumniverbund aufnahmen und mit Hilfe des Programms um Betreuung durch eine/n MentorIn baten, konnten 152 Kontakte vermittelt und (potentielle) Tandem-Beziehungen hergestellt werden.

Mit dem Ziel, alle bisher vermittelten Tandems in einem Online-Verfahren zu evaluieren, wurden Mitte Oktober 2008 152 Mentees und 105 Mentoren per E-Mail kontaktiert und gebeten, differenzierte Fragen zu ihren Mentoring-Erfahrungen zu beantworten und damit den Erfolg weiterer Tandems zu sichern und die Organisation des gesamten Programms zu unterstützen. An der Online-Befragung nahmen letztlich 44 MentorInnen (42%) und 51 Mentees (34%) teil.

Neben einem generellen Abgleich des Status quo und der Erfolge aller laufenden und abgeschlossenen Tandems standen Fragen zur Motivation, zu Erwartungen und inhaltliche Aspekte, sowohl qualitativ als auch quantitativ, im Fokus der Befragung.

Aussagen über Verläufe und inhaltliche Gestaltung der Mentoring-Tandems

Die Mehrheit der befragten Mentees bewertete den Verlauf und das individuelle Ergebnis des jeweiligen Tandems als (sehr) zufrieden stellend. Wobei hierfür vor allem Aspekte wie der Kontakt zur Wirtschaft und die Berufserfahrung der Alumni ihres Fachbereichs bzw. ihrer Universität eine wichtige Rolle spielten. Darüber hinaus wirkten sich die schnelle Vermittlung einer/s passenden Mentorin bzw. Mentors und die zuverlässige Organisation und Betreuung von Seiten des Alumniverbunds sehr positiv aus. Sie gab an, mit der Erwartung, vom Wissen der Alumni zu profitieren, am Programm teilgenommen zu haben. Aber auch die Vorstellung, durch die Vermittlung in ein Tandem einen potentiellen Arbeitgeber kennen zu lernen, war ein ausschlaggebendes Kriterium. Die Aspekte ‚Einblicke in die Arbeitswelt‘, ‚Erleichterung in den Berufseinstieg‘ und die ‚Berufsbezogene Gestaltung des Studiums‘ sind eindeutig die Punkte, die zu einem Zugewinn an Lebenserfahrung bei den Mentees beigetragen haben. - Dieses Ergebnis entspricht den Zielsetzungen des Programms in der Form wie es durch den Alumniverbund ins Leben gerufen wurde.

MentorInnen sehen ein großes Potential durch die Vermittlung in Tandems und die Betreuung von Studierenden ihres ehemaligen Fachbereichs bzw. ihrer ehemaligen Universität, potentielle Nachwuchskräfte für ihr Unternehmen kennen zu lernen. Zudem profitierten

» Mentoring: Evaluation und Optimierung

sie fachlich, aber auch persönlich vom intensiven Austausch mit aktuellen Studierenden und dem direkten Bezug zur Universität.

Prozessoptimierung

Aufgrund der durch die Evaluation erhaltenen differenzierten Rückmeldungen hat der Alumniverbund sein Service- und Begleitungsangebot im Rahmen der Career Mentoring Programms weiter angepasst und ausgebaut. So werden zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und Workflow- und Prozessoptimierung seit Mitte 2009 regelmäßige Kurzevaluationen bei den Mentees durchgeführt. Begleitende Workshops für MentorInnen und Mentees (geplant für Januar und März 2010) sollten die Tandem-interne Arbeit intensivieren.

Potentiale

Derzeit stehen 125 MentorInnen aus allen Fachbereichen der Universität Siegen und verschiedensten Branchen zur Verfügung.

Die Beratung bei der berufsbezogenen Gestaltung des Studiums, Unterstützung bei der Suche nach Praktika, konkrete Hilfe beim Berufseinstieg und Besuche am Arbeitsplatz sind nur einige Möglichkeiten der Kooperation. In einem kontinuierlichen fachlichen Austausch kann sich darüber hinaus die Betreuung von Abschlussarbeiten ergeben. Zudem soll die internationale Dimension des Mentoring Programms durch Themen wie die Hilfe bei der Re-Integration nach einem Auslandsstudium und das generelle Interesse an einem Berufseinstieg im

Ausland erweitert werden, indem internationale oder international tätige Ehemalige der Universität Siegen in die Betreuung eingebunden werden. Außerhalb von beruflichen Hierarchien können sie ein Feedback zu ihrer fachlichen und methodischen Arbeitsweisen erhalten und den eigenen Werdegang zu reflektieren und zudem Nachwuchskräfte für das eigene Unternehmen oder die eigene Institution kennen zu lernen und zu akquirieren.



5.3 Internationale Vernetzung der Alumni-Organisation

EU-Projekt: Alumni go Europe

Ein weiterer Schritt in Hinblick auf die Internationalisierung der Alumni-Arbeit erfolgte 2008 mit der erfolgreichen Projektbeantragung im Teilprogramm GRUNDTVIG des EU-Aktionsprogramms „Lebenslanges Lernen“. In dem Projekt „Alumni go Europe“ werden in einer gemeinsamen Lernpartnerschaft mit Institutionen aus England (CASE Europe gemeinsam mit den Alumni-Organisationen/Alumni-Departments der Universitäten Birmingham, Reading und der Birkbeck, University of London), Spanien (Alumni Universidad de Navarra) und Österreich (KEPLER SOCIETY, Alumniclub und Karrierecenter der Johannes Kepler Universität Linz) die Angebote für die Alumni weiterentwickelt und im internationalen Vergleich effiziente Services für erfolgreiche Alumni-Organisationen im Rahmen eines Benchmarking festgelegt .

5.4 Perspektive 2010

Im kommenden Jahr soll durch eine systematische Alumni-Befragung der Teilnehmer des bestehenden Netzwerks sowie weiterer Alumni über ein online-Tool der Service weiter zielgruppenorientiert optimiert werden.

Darüber hinaus wird über die Befragung das Potential für ein weiteres über das Mentoring Programm hinausreichende Engagement der Alumni ausgewertet. Es sollen spezifische Projekte entwickelt und angeboten werden, um u.a. Alumni als Botschafter für die Studierendenwerbung zu engagieren. In diesem Zusammenhang soll das Volunteer Management professionalisiert werden.

In allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens wächst die Bedeutung von life long learning. Hieraus ergibt sich ein steigender Bedarf an Weiterbildungsangeboten. Das ist auch eine Aufgabe für die Universität. In Abstimmung mit den hochschulweiten Entwicklungen sollten die Angebote für Alumni deshalb in einer Alumni Academy gebündelt werden.

Student Service Center Studienberatung Career Alumni

Hölderlinstraße 3 • 57068 Siegen • Telefon: 0271 / 740-2712 • Fax: 0271 / 740 4473 • <http://www.uni-siegen.de/ssc>

Leitung: Prof. Dr. Jörg Felde
felde@ssc.uni-siegen.de



Infoausgabe & Kurzinformation / Clearing:

Christiane Köhnel

Telefon: 0271 / 740-2712 Fax: 0271 – 740 4473 Raum: H-D 4207
koeinsel@ssc.uni-siegen.de

Beratung für sprach-, kultur-, gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge:

Ute Krebs

Telefon: 0271 / 740-4752 Raum: H-D 4208
krebs@ssc.uni-siegen.de

Beratung für sprach-, kultur-, gesellschafts-, naturwissenschaftliche und künstlerische Studiengänge, Lehramt & Behindertenbeauftragter:

Dr. Ulrich von Felbert

Telefon: 0271 / 740-3116 Raum: H-D 4209
felbert@ssc.uni-siegen.de

Beratung für wirtschafts- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge & Lehramt Berufskolleg:

Alexandra Roeder

Telefon: 0271 / 740-3117 Raum: H-D 4211
roeder@ssc.uni-siegen.de

Beratung für wirtschafts- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge:

Dipl.-Psych. Julia Hardt

Telefon: 0271 / 740-3106 Raum: H-D 4211
hardt@ssc.uni-siegen.de

Beratung für Lehramt und naturwissenschaftliche Studiengänge & Psychologische Beratung:

Dipl.-Psych. Jennifer Mertins

Telefon: 0271 / 740-3058 Raum: H-D 4204
mertins@ssc.uni-siegen.de

Psychologische Beratung:

Dipl.-Psych. Ingrid Heimbach

Telefon: 0271 / 740-4300 Raum: H-D-4212
heimbach@ssc.uni-siegen.de

Career Service:

Marcellus Menke

Telefon: 0271 / 740-3180 Raum H-D 5202/1
menke@ssc.uni-siegen.de

Alumniverbund der Universität Siegen:

Dr. Susanne Padberg

Herrngarten 3 57072 Siegen Telefon: 0271 / 740-4912 Fax: 0271 / 740-4904
padberg@ssc.uni-siegen.de



Ansprechpartner

Das [Student Service Center](#) entwickelt sich weiter.

Es engagiert sich für Studierende

und baut seine Angebote aus.

Es vernetzt sich weiter

mit anderen Einrichtungen und Angeboten.

persp

Es gestaltet so die Zukunft

einer sich wandelnden Universität.



selektive

Student Service Center
Studienberatung Career Alumni



Hölderlinstraße 3 • 57068 Siegen • Telefon: 0271 / 740-2712 • Fax: 0271 / 740 4473 • <http://www.uni-siegen.de/ssc>



Student Service Center
Studienberatung Career Alumni